



HESSISCHER LANDTAG

20. 07. 2021

Kleine Anfrage

Dr. Dr. Rainer Rahn (AfD) vom 05.03.2021

„Gender“-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen und Antwort

Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung Fragesteller:

Ziel des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) ist „die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern“. Das Gesetz nennt zahlreiche Maßnahmen zur Erreichung dieses Zieles, u.a. die Aufstellung von Frauenförder- und Gleichstellungsplänen, ausgehend von der Vorstellung, dass Männer in vielen Bereichen – und v.a. in Leitungspositionen – überrepräsentiert sind. Diese Vorstellung trifft jedoch nicht für alle Bereiche zu. Frauen sind inzwischen in einigen Positionen deutlich überrepräsentiert. Als Extremfall sind hier die Professuren mit einer Teil- bzw. Volldenomination in Frauen-/Geschlechter-/Genderforschung und/o-der Diversity an hessischen Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften zu nennen. Den Antworten der kleinen Anfragen (Drucks. 20/526 und 20/2585) ist zu entnehmen, dass sämtliche der dort aufgeführten 11 bzw. 12 Stellen von Frauen besetzt sind. Auch in anderen Bundesländern sind die entsprechenden Stellen fast ausschließlich von Frauen besetzt.

Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Das Ziel der Hessischen Landesregierung ist die Umsetzung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern auf der Grundlage der in der Vorbemerkung aufgeführten Vorschriften, wobei die Ausführungen zu den rechtlichen Vorgaben um die verfassungsmäßigen Regelungen zu ergänzen sind: Artikel 1 Absatz 2 der Verfassung des Landes Hessen in der Fassung vom 11.12.2018 regelt „Frauen und Männer sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Es handelt sich also um ein verfassungsrechtlich garantiertes, dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Artikel 3 Absatz 2 entsprechendes Grundrecht.

Im Jahr 2019 (Stichtag 01.12.) gab es an allen hessischen Hochschulen insgesamt 3.799 Professuren (Quelle: Statistisches Landesamt), davon sind nur die in den Drucks. 20/526 und 20/2585 genannten 11 bzw. 12 Stellen für Geschlechterforschung zuständig. Die meisten dieser Professuren haben daneben weitere inhaltliche Schwerpunkte.

Im Übrigen wird darauf verwiesen, dass es sich bei Geschlechterforschung und der Umsetzung von politischen Gleichstellungsstrategien um unterschiedliche Dinge handelt, die auseinandergehalten werden müssen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei, der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund, dem Minister des Innern und für Sport, dem Minister der Finanzen, der Ministerin der Justiz, dem Kultusminister, dem Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft sowie dem Minister für Soziales und Integration wie folgt:

Frage 1. In welchen Bereichen der hessischen Landesregierung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?

Frage 2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung der Fragen ist eine Abfrage aller Ressorts erfolgt. Die einzelnen jeweiligen Bereiche, in denen der Frauenanteil mehr als 60 % beträgt, sind in Anlage 1 aufgeführt.

Im Ergebnis ist der Frauenanteil bei den Stellen des mittleren und gehobenen Dienstes sowie entsprechend vergleichbar eingruppierten Tarifstellen wesentlich höher als der Männeranteil, so bei den:

- Teilzeitstellen und
- Stellen im mittleren und gehobenen Dienst bzw. vergleichbaren Stellen im Tarifbereich.

- Frage 3. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen auf Professuren in Frauen-/Geschlechter-/Genderforschung und/oder Diversity an Universitäten und Hochschulen zurück?
- Frage 4. Wird bei Ausschreibungen der unter 3. genannten Stellen die Geschlechterzugehörigkeit „weiblich“ als Voraussetzung für eine Bewerbung genannt?
- Frage 5. Falls 4. zutreffend: welches sind die Gründe für diese Beschränkung?
- Frage 6. Falls 4. unzutreffend: welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die unter 1 aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zu beseitigen und damit das im HGIG festgelegte Ziel der „Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern“ zu erreichen?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 3 bis 6 gemeinsam beantwortet.

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 5 der in der Vorbemerkung des Fragestellers erwähnten Drucks. 20/2585 verwiesen:

„Berufungsverfahren fallen grundsätzlich in die Personalhoheit der Hochschulen und sind originärer Bestandteil der Hochschulautonomie. Die Hochschulen sind zur Beachtung der in Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes garantierten Gleichberechtigung verpflichtet. Gemäß Art. 33 Abs. 2 des Grundgesetzes hat jeder Deutsche nach seiner Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung gleichen Zugang zu jedem öffentlichen Amte. Die Tatsache, dass zwischen den einzelnen hochschulischen Fachkulturen große Unterschiede im Frauenanteil festzustellen sind, kann sich auch auf die Bewerberlage bei Berufungsverfahren auswirken und Auswahlmöglichkeiten einschränken.“

Die in der Antwort zur Frage 1 dargelegten Bereiche, in denen Frauen überrepräsentiert sind, sind insbesondere im Bereich der Teilzeitbeschäftigung und des mittleren und gehobenen Dienstes bzw. im vergleichbarem Tarifbereich. Das Land Hessen fördert und fordert bereits seit Jahren verschiedene Maßnahmen, damit Frauen Vollzeitbeschäftigung und höhere Positionen einschließlich Spitzenpositionen erreichen können. Im Rahmen des „audit berufundfamilie“ werden beispielsweise von jeder Dienststelle passgenaue und bedarfsgerechte Maßnahmen erarbeitet, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern und insbesondere familiengerechte Arbeitsbedingungen zu bieten.

Durch frühzeitige Orientierungshilfen, Mentoring und „Role Models“ werden bereits Schülerinnen und junge Frauen ermutigt, vermehrt ein Studium aufzunehmen und auch Führungspositionen zu erwerben.

Wiesbaden, 15. Juli 2021

Angela Dorn

Anlage

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessische Staatskanzlei	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Hessische Staatskanzlei	A 12: 100%	Wahl der geeignetsten Bewerberinnen und Bewerber bei Besetzung der Stellen. Es handelt sich hier um 1 besetzte Stelle. Für den Tätigkeitsbereich bewerben sich deutlich mehr Frauen als Männer .
	A 10: 83%	
	A 9: 100%	
	EG 13: 69%	
	EG 11: 75%	
	EG 10: 80%	
	EG 9b: 86%	
	EG 9a: 100%	
	EG 8: 78%	
	EG 7: 100%	
	EG 6: 63%	
	EG 5: 70%	
	EG 3: 100%	
	EG 2: 100%	
Hessische Landesvertretung	B 6: 100%	Es handelt sich hier um 1 besetzte Stelle.
	A 14: 67%	Es handelt sich hier um 1 besetzte Stelle.
		Wahl der geeignetsten Bewerberinnen und Bewerber bei Besetzung der Stellen.
	EG 15: 100%	Es handelt sich hier um 1 besetzte Stelle.
	EG 13: 100 %	
	EG 11: 100%	
	EG 10: 80%	
	EG 9b: 75%	Im Sachbearbeiterbereich ist ein deutlicher Bewerberüberhang bei den Frauen zu verzeichnen.
	EG 6: 71%	Im Mitarbeiterbereich ist ein deutlicher Bewerberüberhang bei den Frauen zu verzeichnen.
	EG 3: 100%	Für den Tätigkeitsbereich bewerben sich deutlich mehr Frauen als Männer.
Hessische Landeszentrale für politische Bildung	A 14: 100%	Es handelt sich hier um 1 besetzte Stelle.
	EG 11: 75%	Im Sachbearbeitungsbereich ist ein deutlicher Bewerberüberhang bei den Frauen zu verzeichnen.
	EG 10: 100%	
	EG 9a, 9b: 100%	Im Mitarbeitungsbereich ist ein deutlicher Bewerberüberhang bei den Frauen zu verzeichnen.
	EG 8: 75%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %) ?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessische Staatskanzlei	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Hessisches Statistisches Landesamt	B4: 100%	Eine entsprechende Stelle vorhanden, die mit einer Frau besetzt ist.
	A 16: 67%	2 von 3 Stellen sind mit Frauen besetzt.
	A 9: 100%	Es handelt sich hier um 1 besetzte Stelle.
	EG 9: 70%	Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber am Prinzip der Bestenauslese.
	EG 8: 74%	Üblicherweise Bewerberüberhang von
	EG 6: 67%	Frauen.

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen): Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Hessisches Ministerium der Finanzen	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Oberfinanzdirektion Frankfurt	A 11: 70%	Im hessischen Finanzressort arbeiten 16.043 Personen. Hiervon sind 56,39% (7.845) Frauen und 43,61 % (5.757) Männer. Lediglich in den hessischen Finanzämtern liegt der Anteil der Frauen mit 60,5% geringfügig über dem fraglichen Grenzwert von 60%. Soweit sich in einzelnen Besoldungs- und Entgeltgruppen hohe Prozentsätze ergeben, ist dies in vielen Fällen darauf zurückzuführen, dass hinter diesen hohen Prozentsätzen nur ein bis zwei Personen stehen. Die alleinige Betrachtung der Prozentsätze ohne Köpfe zeigt insofern ein verzerrtes Bild der Geschlechterverteilung. Die gleiche beziehungsweise faire Behandlung von Frauen und Männern ist ein Grundsatz der Personalauswahl und -entwicklung im hessischen Finanzressort. Der Anspruch besteht darin, beide Geschlechter gleichermaßen zu fördern. Im Übrigen erfolgen Stellenbesetzungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.
	A 9 g.D.: 100%	
	EG 15, 15 UE: 100%	
	EG 14: 80%	
	EG 13, 13 UE: 60%	
	EG 12: 67%	
	EG 11: 70%	
	EG 10: 80%	
	EG 9a, 9b: 88%	
	EG 8: 80%	
	EG 2: 100%	
	Auszubildende: 100%	
	Dual Studierende: 67%	
	A 12: 61%	
	A 6: 100%	
Hessische Finanzämter	EG 11: 77%	
	EG 9a, 9b: 90%	
	EG 8: 86%	
	EG 6: 64%	
	EG 5: 100%	
	EG 3: 100%	
	Gesamtbelegschaft: 60,5%	
	A 10: 61%	
	A 9, A 9 Z m.D.: 65%	
	A 8: 71%	
	A 6: 60%	
	EG 9a, 9b: 65%	
	EG 8: 84%	
	EG 6: 85%	
	EG 3: 83%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	B 3: 100%	
	A 14: 76%	
	EG 10: 63%	
	EG 9a, 9b: 69%	
	EG 8: 65%	
	EG 3: 87%	
	EG 2: 100%	
	EG 10: 75%	
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	B 2: 100%	
Hessisches Competence Center	A 11: 67%	
	A 10: 73%	
	A 9, A 9 Z m.D.: 80%	
	A 8: 100%	
	EG 13: 100%	
	EG 9b: 85%	
	EG 9a: 100%	
	EG 8: 71%	
Studienzentrum Rotenburg a.d. Fulda	A 9, A 9 Z m.D.: 75%	
	A 8: 80%	
	EG 8: 67%	
	EG 6: 67%	
	EG 4: 100%	
	EG 2: 100%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen): Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	
HMDIS	A 13 h.D.: 61%	Grundsätzlich könnte angenommen werden, dass der öffentliche Dienst aufgrund der verschiedenen Teilzeit- und Arbeitszeitmodellen, der Zukunftssicherheit des Arbeitsplatzes und der Familienfreundlichkeit für eine Vielzahl von Frauen eine attraktive Tätigkeit darstellt. Es ist jedoch zu beachten, dass es sich bei dem Vorangestellten lediglich um eine Vermutung handelt. Zu den Gründen, wieso in einzelnen Entgelt- bzw. Besoldungsgruppen eine Überrepräsentanz von Frauen besteht, liegen keine näheren Informationen vor, so dass hier keine Angaben gemacht werden können.
Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Darmstadt	E4: 75%	s.o.
	E5: 60%	s.o.
	E8: 90,9%	s.o.
	E9a: 91%	s.o.
	E10: 78,6%	s.o.
	E11: 73,3%	s.o.
	Anwärter g.D.: 75%	s.o.
	Auszubildende: 80%	s.o.
	A13 g.D.: 100%	Funktionsstelle, Art. 33 GG
	A10: 100%	Nachwuchsgewinnung gehobener Dienst, Personalvolumen weniger als 5
	A09 g.D.: 100%	
	A14: 100%	aktuell lediglich eine Stelle im höheren Dienst besetzt
	E14: 100%	aktuell lediglich eine Stelle besetzt (Arztbereich, nicht genügend Bewerber)
	E10: 84,62%	überwiegend Sozialpädagogen/Pflegefachkräfte in Heimaufsicht, traditionell mehr Frauen
	E9b: 85,9%	klassische Sachbearbeitung für Verwaltungsangestellte bzw. Verwaltungsfachangestellte, traditionell mehr Frauen
	E9a: 100%	klassische Verwaltungstätigkeit im mittleren Entgeltsegment, traditionell mehr Frauen
	E8: 89,4%	klassische Verwaltungstätigkeit im unteren/mittleren Entgeltsegment,
	E5: 67,37%	traditionell mehr Frauen

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Frankfurt	E14: 100%	aktuell lediglich eine Stelle besetzt (Arztbereich, nicht genügend Bewerber)
	E12: 100%	aktuell lediglich eine Stelle besetzt
	E10: 89,47%	überwiegend Sozialpädagogen/Pflegefachkräfte in Heimaufsicht, traditionell mehr Frauen
	E9b: 100%	klassische Sachbearbeitung für Verwaltungsangestellte bzw. Verwaltungsfachangestellte, traditionell mehr Frauen
	E9a: 75%	klassische Verwaltungstätigkeit im mittleren Entgeltsegment, traditionell mehr Frauen
	E8: 90,86%	klassische Verwaltungstätigkeit im unteren/mittleren Entgeltsegment,
	E6: 70,76%	traditionell mehr Frauen
	E5: 100%	
	E2: 100%	
	A12: 64,29%	Art. 33 GG, Personalvolumen weniger als 5 Personen
	A11: 65,4%	Art. 33 GG
	A9 m.D.: 100%	lediglich eine Stelle besetzt, keine Männer im mD
	A15: 63,64%	Art. 33 GG, Personalvolumen weniger als 5 Personen
	A14: 100%	
Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Fulda	A9AZ m.D.: 100%	Art. 33 GG, Personalvolumen weniger als 5 Personen, keine Männer im mD
	A9 m.D.: 100%	
	A14: 100%	lediglich eine Stelle besetzt, keine Männer in A 13
	E14: 100%	2 Stellen besetzt (Arztbereich, nicht genügend Bewerber)
	E10: 82,88%	überwiegend Sozialpädagogen/Pflegefachkräfte in Heimaufsicht, traditionell mehr Frauen
	E9b: 88,32%	klassische Sachbearbeitung für Verwaltungsangestellte bzw. Verwaltungsfachangestellte, traditionell mehr Frauen
	E8: 81,4%	klassische Verwaltungstätigkeit im unteren/mittleren Entgeltsegment,
	E5: 100%	traditionell mehr Frauen
	A 9 g.D.: 100%	Nachwuchsgewinnung gehobener Dienst, Personalvolumen < 5

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	
Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen	E15: 100%	lediglich eine Stelle besetzt (Arztbereich), keine Männer in E 14 2 Stellen besetzt (Arztbereich, nicht genügend Bewerber) klassische Sachbearbeitung für Verwaltungsangestellte bzw. Verwaltungsfachangestellte, traditionell mehr Frauen klassische Verwaltungstätigkeit im unteren/mittleren Entgeltsegment, traditionell mehr Frauen Art. 33 GG, Personalvolumen < 5 Personen Art. 33 GG keine Beamten in A 09 gD Nachwuchsgewinnung gehobener Dienst, Personalvolumen < 5 2 Stellen besetzt, keine Männer in A 13 hD lediglich eine Stelle besetzt, keine Männer im mD lediglich eine Stelle besetzt, keine Männer im mD lediglich eine Stelle besetzt, keine Männer in A6 oder A7 Funktionsstelle, Art. 33 GG keine Männer in A 13 (Ärztbereich) lediglich eine Stelle im Eingangsamt besetzt überwiegend Sozialpädagogen/Pflegefachkräfte in Heimaufsicht, traditionell mehr Frauen klassische Verwaltungstätigkeit im unteren/mittleren Entgeltsegment, traditionell mehr Frauen
	E14: 100%	
	E9b: 61,11%	
	E9a: 80,88%	
	E8: 91,48%	
	E4: 66,67%	
	A12: 65,79%	
	A11: 64,25%	
	A10: 81%	
	A09 g.D.: 100%	
	A14: 100 %	
	A09 m.D.: 100%	
	A08: 100%	
	A16: 100%	
	A 14: 64,41%	
Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Kassel	A13 h.D.: 100 %	
	E10: 75%	
	E8: 75,96%	
	E6: 81,92%	
	E5: 62,69%	
	E3: 100%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Wiesbaden	E14: 100%	2 Stellen besetzt (Arztbereich, nicht genügend Bewerber)
	E9b: 65, 16%	Klassische Sachbearbeitung für Verwaltungsangestellte bzw. Verwaltungsfachangestellte, traditionell mehr Frauen
	E9a: 100%	Klassische Verwaltungstätigkeit im unteren/mittleren Entgeltsegment, traditionell mehr Frauen
	E8: 85,47%	
	E5: 69,82%	
	A13g.D.: 100%	Funktionsstelle, Art. 33 GG
	A10: 100%	Keine beförderungsfähigen Beamten in A 9 gD
	A9 g.D.: 67,00%	Nachwuchsgewinnung gehobener Dienst, Personalvolumen < 5
	A14: 64,41%	Keine Männer in A 13 hD
	A13h.D.: 100%	Lediglich eine Stelle im Eingangssamt besetzt
Hessische Bezügestelle	E10: 100 %	Die Hessische Bezügestelle (HBS) hat einen sehr hohen Frauenanteil, weil sich in den Auswahlverfahren überwiegend Frauen bewerben, die zudem gute Zeugnisse vorlegen und in Vorstellungsgesprächen überzeugend auftreten. Der hohe Frauenanteil unter Bewerberinnen liegt zudem daran, dass die HBS ein besonders familienfreundlicher Arbeitgeber ist.
	E9b: 61,35 %	Spezifische Tätigkeiten als Arbeitsgebietsleiter, die Kenntnis in der Abrechnung voraussetzen
	E9a: 75,87 %	Spezifische Aufgaben als Bezügerechner (Tarif) und allg. hoher Frauenanteil bei der HBS
	E8: 78,13 %	Spezifische Aufgaben als Bezügerechner Besoldung/ Reisekosten und allg. hoher Frauenanteil bei der HBS
	E6: 100 %	Klassische Verwaltungstätigkeit im unteren/mittleren Entgeltsegment
	E3: 100 %	Tätigkeiten im Bereich der Kantine nur weibl. Beschäftigte
	Beamte m.D. A9Z (Führungsfunktion): 100%	Spezifische Tätigkeiten als Arbeitsgebietsleiter, die Kenntnis in der Abrechnung voraussetzen
	Beamte m.D. A8: 87,14 %	Spezifische Aufgaben als Bezügerechner (Tarif) und allg. hoher Frauenanteil bei der HBS
	Beamte m.D. A7: 100 %	s.o.
	Beamte g.D. A13 (Führungsfunktion): 68,85 %	Folge des insgesamt hohen Frauenanteils in der HBS in den Untergliederungen
Beamte g.D. A12: 100 %		s.o.
Beamte g.D. A11: 100 %		s.o.

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen): Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV)	A16: 100 % A14: 60 % A13 h.D.: 86 %	Die derzeit einzige besetzbare Stelle ist aktuell weiblich besetzt. Darüber hinaus gibt es zurzeit eine weitere A 16-Stelle, die jedoch ausschließlich zur Zahlung der Zulage für die Wahrnehmung des höherwertigen Amtes der Fachbereichsleitung genutzt werden kann. Eine weitere A 16 Stelle darf derzeit lediglich nach A 14 besetzt werden. Bei diesen Stellen handelt es sich mehrheitlich um Stellen aus der Lehre. Der höhere Anteil an weiblich besetzten Stellen ist darauf zurückzuführen, dass im Bereich der Lehre insgesamt Frauen deutlich unterrepräsentiert sind. Vor diesem Hintergrund haben bei Berufungsverfahren beispielsweise für Professuren nach W 2 Frauen bei gleicher Eignung den Vorzug erhalten. Da diese Personen jedoch nicht in jedem Fall die Einstellungs Voraussetzungen in die W 2 zum Einstellungszeitpunkt bereits erfüllt haben, werden diese zunächst in der A-Besoldung eingestellt, was vorübergehend zu einer Überrepräsentanz von Frauen in den Besoldungsgruppen A 13 h. D. und A 14 führt.
	A9 g. D.: 100 % E9a: 100 % E8: 100 % E6: 64 % E5: 60%	Diese Stellen sind ausschließlich mit Verwaltungspersonal besetzt. Im Bereich des Verwaltungspersonal bewerben sich vorwiegend Frauen, was dazu führt, dass sich in den Auswahlverfahren nach Eignung, Leistung und Befähigung auch überwiegend Frauen als am besten geeignet erwiesen haben.

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2.Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Hessische Landesfeuerwehrschule	E10: 81,07 %	Frauenanteil im Bereich allgemeiner Verwaltungstätigkeiten als Team- bzw. stv. Fachgruppenleitungen
	E9b: 100%	Frauenanteil im Bereich allgemeiner Verwaltungstätigkeiten als Sachbearbeiterinnen im Eingangsamt vgl.. des gehobenen Dienstes
	E5: 100%	vergleichsweise hoher Frauenanteil im Bereich der Beschäftigten in den unteren Entgeltgruppen nach Teil III TV-H, Beschäftigte mit körperlich/handwerklich geprägten Tätigkeiten
	E4: 62,71 %	
	E3:100%	
	E2: 100%	
	A9 g.D.: 100 %	Eingangsamt ist im feuerwehrtechnischen Dienst i.d.R. A10 gD
	A13 Z (Brandreferendare): 100,00 %	Über-und Unterrepräsentanz liegen bei einer vorhandenen Stelle in diesem Bereich im Wechsel vor.

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen	A12: 100%	keine Männer unterhalb der Besoldungsgruppe A 13 gD
	A11: 100%	
	A16: 100%	
	A14: 100%	
	A13: 100%	
	E15: 64,52%	
	E11: 100%	
	E10: 73,86%	
	E9a: 61,93%	
	E8: 93,49%	
Landesamt für Verfassungsschutz	E4: 100%	keine Männer in A 13 hD Funktionsstelle, Art. 33 GG keine Männer in A 13 hD lediglich eine Stelle im Eingangsamt besetzt Art. 33 GG, Fachärzte Art. 33 GG Art. 33 GG klassische Verwaltungstätigkeit im unteren/mittleren Entgeltsegment, traditionell mehr Frauen
	E6: 100%	
	A13 h.D.: 75%	
	A 14 h.D.: 66,6%	
	E2: 66,6%	
	E6: 62,5%	
	E8: 100%	
	E9a: 100% E9b: 63,6%	Die Stellenbesetzungen erfolgen generell in Form der Bestenauslese, nach den Grundsätzen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Somit kann nicht immer komplette Parität gewährleistet werden, Art. 33 GG

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen): Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	
HMDIS, Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium (HBPP)	A8: 100%	Aufgrund der zweigeteilten Laufbahn bei der Polizei im Land Hessen sind Beamtinnen des mittleren Dienstes ausschließlich über einen Bundeslandwechsel bei dem HBPP tätig. Beim HBPP sind eine Beamtin und ein Beamter einer anderen Besoldungsgruppe des mittleren Dienstes beschäftigt.
	E14: 100%	Beim HBPP ist nur eine Polizeiarztin in der E14 beschäftigt, deren Stelle durch das HBPP bewirtschaftet wird. Die anderen Polizeiarztstellen werden vom LPP bewirtschaftet.
	E10: 100%	Dem HBPP ist nur eine Stelle der Entgeltgruppe E10 zur Bewirtschaftung zugewiesen, auf der eine Frau stellenmäßig gebucht ist.
	E6: 74%	Die Stellen der Entgeltgruppe E6 werden beim HBPP hauptsächlich in den Bereichen der Geschäftszimmer von Dienststellen, beim Ärztlichen Dienst für die Medizinischen Fachangestellten, bei den Poststellen der Abteilungen sowie im Bereich der Verwaltung eingesetzt. Die Bewerberlage für diese Stellen ist überwiegend weiblich.
	E5: 75%	Die Stellen der Entgeltgruppe E5 werden beim HBPP überwiegend im Bereich der Polizeireiterstaffel Hessen für Pferdewirte eingesetzt. Es liegen fast ausschließlich Bewerbungen von Frauen vor.
	E3: 62%	Die Stellen der Entgeltgruppe E3 werden beim HBPP in den Bereichen der Hunde- bzw. Pferdepflege und bei den Küchen/Kantinen für Küchenhilfskräfte verwandt. Es liegen fast ausschließlich Bewerbungen von Frauen vor.

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
HMDIS, Hessische Polizeiakademie	E14: 100%	Bei den nach Entgeltgruppe E14 und E13 bewerteten Stellen handelt es sich im Wesentlichen um Stellen in den Themenfeldern Psychologie, Führungskräftequalifikation und Gesundheitsmanagement. Erfahrungsgemäß ergibt sich hier bereits aus der Bewerberlage im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eine deutliche Überrepräsentanz von Bewerberinnen. Demzufolge liegt der Anteil der tatsächlich eingestellten weiblichen Tarifbeschäftigten nach erfolgter Auswahl auf Basis von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ebenfalls entsprechend hoch.
	E13: 85%	
	E9a: 70%	
	E9b: 69%	
HMDIS, Hessisches Polizeipräsidium für Technik (HPT)	E8: 66%	Die Beschäftigten der Entgeltgruppen E9a, 9b und E8 sind im Wesentlichen mit Sachbearbeitungsaufgaben betraut. Auch im Rahmen von Ausschreibungen für diese Aufgaben liegt der Anteil der Bewerberinnen vielfach deutlich über 60 %. Entsprechend ergibt sich eine Überrepräsentanz bei den Stelleninhaberinnen. Bei der Entgeltgruppe E3 ergibt sich die Überrepräsentanz durch die überwiegende Beschäftigung von weiblichen Küchenhilfskräften. Es handelt sich um eine Stelle. Im HPT sind in dieser Besoldungsgruppe keine Männer vertreten. Es handelt sich um zwei Stellen. Im HPT sind in dieser Besoldungsgruppe keine Männer vertreten. Mangelnde Bewerbungen von Männern
	E3: 62%	
	A9 m.D.: 100%	
	A8: 100%	
	E5: 100%	
HMDIS, Hessisches Landeskriminalamt (LKA)	E9a: 76%	2 Stellen als Reinigungskräfte, keine Bewerbung von Männern Nach einem Todesfall eines männlichen Auszubildenden hat sich der Frauenanteil erhöht. 1 Stelle, keine Bewerbung von Männern
	E9b: 73%	
	E8: 82%	
	E6: 64%	
	E5: 100%	
	E3: 100%	
	Auszubildende: 67%	
	Vorbereitungsdienst: 100%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
HMDIS, Polizeipräsidium Frankfurt am Main	A10: 71%	Bei den zuletzt ausgeschriebenen Stellen im Bereich des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main der Abteilung Verwaltung konnten sich keine männlichen Bewerber im Auswahlverfahren durchsetzen.
	S17: 100%	Es handelt sich um insgesamt 2 Stellen im Bereich der Personalberatung; männliche Bewerber konnten sich im Auswahlverfahren nicht durchsetzen.
	E6: 80%	In Entgeltgruppe E6 sind vorrangig Bürokräfte tätig. Die zugrundeliegenden Berufsbilder werden verstärkt von Frauen gewählt. Zudem lässt sich die Tätigkeit zumeist gut mit einer Teilzeitbeschäftigung vereinbaren, die in dieser Entgeltgruppe verbreitet ist.
	A13: 67% A12: 67% E6: 100%	Es sind nur 3 Mitarbeitende in dieser Besoldungsgruppe, davon 2 Frauen.
HMDIS, Polizeipräsidium Mittelhessen		Besetzungsquote entspricht dem Anteil an Bewerbungen von Frauen.
HMDIS, Polizeipräsidium Nordhessen	E13: 80,6%	Auf Ausschreibungen für Beschäftigte im Verwaltungsdienst bewerben sich prozentual 90% Frauen und 10% Männer; die geforderte Ausbildung des Anforderungsprofils wird meist von den Männern nicht erfüllt.
	E5: 81,55%	Auf Ausschreibungen für Beschäftigte im Verwaltungsdienst bewerben sich prozentual 90% Frauen und 10% Männer, die geforderte Ausbildung des Anforderungsprofils wird meist von den Männern nicht erfüllt

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
HMDIS, Polizeipräsidium Osthessen	A13g.D.: 100%	Hierbei handelt es sich um eine Frau. Die Oberamtsrätin wurde bereits in 2009 für den Bereich Internet-Kriminalität in einem Auswahlverfahren unter mehreren Bewerbern/-innen ausgewählt. Die Auswahl erfolgte nach Bewerberlage und Bestenauslese.
	A10: 100%	Hierbei handelt es sich um zwei Frauen. Die beiden Oberinspektorinnen wurden im Jahre 2020 vom PP Frankfurt am Main zum PP Osthessen versetzt; hier gab es jeweils nur eine Bewerbung für den Bereich Liegenschaft wie auch für die Personalverwaltung, sodass die Auswahl nach Bewerberlage erfolgte.
	A9g.D.: 89,8%	Auswahl erfolgte jeweils nach Bewerberlage und Bestenauslese.
	E6: 100%	Auswahl erfolgte jeweils nach Bewerberlage und Bestenauslese; Hinweis Allgemeine Verwaltung.
	Auszubildende: 100%	Auswahl erfolgte jeweils nach Bewerberlage und Bestenauslese; Hinweis Allgemeine Verwaltung.
	E14: 100%	Auswahl erfolgte nach den Kriterien Eignung, Befähigung und fachliche Leistung.
	E9b: 66%	Besetzungsquote entspricht dem Anteil an Bewerbungen von Frauen.
HMDIS, Polizeipräsidium Südhessen	E6: 88%	
	Auszubildende: 73%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
HMDIS, Polizeipräsidium Südothessen	A8: 100%	Hier handelt es sich um eine Beamtin, welche die einzige Beamtin in dieser Besoldungsgruppe bei lediglich zwei weiteren Beamten im mittleren Polizeivollzugsdienst in einer anderen Besoldungsgruppe ist. Aufgrund der zweigeteilten Laufbahn im Polizeivollzug in Hessen kommt es nur in Einzelfällen zu Übernahmen von Beamten und Beamtinnen aus anderen Bundesländern, die sich noch im mittleren Polizeivollzugsdienst befinden. Das Geschlecht ist im Rahmen der Übernahme kein Auswahlkriterium und ist der Bewerberstruktur geschuldet.
	E9b: 100%	Mit Ausnahme einer Frau, die Aufgaben im technischen Bereich wahrnimmt, handelt es sich bei den anderen Frauen um Sachbearbeiterinnen im Verwaltungsbereich (klassische Verwaltungstätigkeit im mittleren Entgeltsegment). Der Beruf einer/eines Verwaltungsfachangestellten ist immer noch traditionell einer, der zum überwiegenden Teil von Frauen angestrebt und ausgeübt wird. Dies wird auch anhand der Bewerberzahlen der Geschlechter deutlich.
	E6: 92%	Die Eingruppierung in diese Entgeltgruppe erfolgt zum weit überwiegenden Teil aufgrund der wahrzunehmenden Tätigkeiten in den Geschäftszimmern diverser Organisationseinheiten der Behörde; Büroarbeiten in dieser vergleichsweise niedrigen Entgeltgruppe bilden weiterhin einen klassischen Frauenberuf, insbesondere nach Wiedereinstieg ins Berufsleben nach Erziehungszeiten oder in Teilzeit.
	E5: 66%	In diese Entgeltgruppe wurden insbesondere die früheren sog. Schreibkräfte (Schreibmaschinenschreiber nach Zeit und Anschlägen) aus der alten Eingruppierung nach Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) in die neue Struktur des TV-H übergeleitet.
	E3: 78%	In dieser Entgeltgruppe sind überwiegend schwerbehinderte und/oder teilzeitbeschäftigte Pförtnerinnen beschäftigt.
	Auszubildende: 75%	Der Beruf einer/eines Verwaltungsfachangestellten ist immer noch klassischerweise einer, der zum überwiegenden Teil von Frauen angestrebt wird, was anhand der Bewerberzahlen der Geschlechter deutlich wird. Die eigentliche Auswahl unter den Bewerbenden erfolgt geschlechtsunabhängig nach Eignung und Leistung im Auswahltest.

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
HMDIS, Polizeipräsidium Westhessen	A11: 80%	Bei den Stellenausschreibungen gingen lediglich Bewerbungen der Stelleninhaber/-innen ein.
	E14: 100%	Auf die Stellenausschreibungen gingen überwiegend Bewerbungen von Frauen ein bzw. konnten Frauen in den Auswahlgesprächen überzeugen.
	E6: 78%	
	E4: 85%	
Regierungspräsidium Darmstadt	A 08: 100%	In den niedrigeren Vergütungs- und Besoldungsgruppen gab es immer deutlich mehr weibliche Bewerberinnen gibt, die nach den Grundsätzen der Bestenauslese meistens auch Erfolg mit ihrer Bewerbung haben.
	A 09 m.D.: 70%	
	A 11: 62%	
	E9B: 69%	
	E9A: 78%	
	E8: 70%	
	E7: 100%	
	E6: 78%	
Regierungspräsidium Gießen	E5: 74%	Sozialarbeiter/Sozialpädagogen mit Bachelorabschluss, traditionelle mehr Frauen
	E15: 64,25%	
	E10: 62,16%	Art. 33 GG, Unterschiedliche Berufsgruppen bei den RPén, sowohl Einstiegs- als auch Entwicklungsentgeltgruppe. Klassische Verwaltungstätigkeit im unteren/mittleren Entgeltsegment, traditionell mehr Frauen
	E9a: 66,44%	
	E8: 71,74%	
	E6: 71,81%	
	A09 g.D.: 69,92%	Nachwuchsgewinnung gehobener Dienst. Bewerbungslage lässt kein anderes Ergebnis zu
	B02: 80,00%	
	E7a: 100%	
		Pflegepersonal/Krankenschwester - traditionell mehr Frauen

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Regierungspräsidium Kassel	B2: 66,66	Im Bereich des höheren Dienstes und vergleichbarer Entgeltgruppen gibt es keine Unterrepräsentanz von Männern. Diese gibt es vor allem im Bereich des mittleren und gehobenen Dienstes sowie den vergleichbaren Entgeltgruppen. Die Ursache dieser Unterrepräsentanz ist zumeist darin zu sehen, dass sich von vornherein nur wenige Männer für diese Bereiche oder Berufsbilder entscheiden oder sich auf diese Berufsbilder bewerben. Vor diesem Hintergrund werden Bestrebungen unternommen für diese Berufsbilder zu werben z.B. durch das Angebot des Boys- und Girlsdays. Aufgrund der geringen Zahl männlicher Bewerber für diese Bereiche oder Berufsbilder gelingt dies nur bedingt. Es ist davon auszugehen, dass gesellschaftlich für Berufe dieser Besoldungs- und Entgeltgruppen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch im Hinblick auf Teilzeitmöglichkeiten gesehen wird. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird dabei gesellschaftlich noch immer schwerpunktmäßig als ein Frauenthema angesehen. Seitens der Behörde werden Maßnahmen für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf allen Geschlechtern der verschiedenen Besoldungs- und Entgeltgruppen ermöglicht. Auch von Seite der Gleichstellungsbeauftragten wird für eine noch höhere Akzeptanz der Maßnahmen für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf innerhalb der Mitarbeitenden gewonnen z.B. durch das Anbieten eines Elternstammtisches.
	A13: 66,66%	
	A11: 62,091%	
	A10: 82,432%	
	A9g.D: 68,085%	
	A9m.D: 63,04%	
	A8: 60%	
	A7: 100%	
	A6: 100%	
	E14: 68,75%	
	E13UE: 100%	
	E10: 68%	
	E9b: 72,31%	
	E9a: 88,09%	
	E8: 70,97%	
	E6: 81,48%	
	E5: 67,92%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium der Justiz	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Arbeitsgerichtsbarkeit, richterlicher Dienst	R 3 mit Amtszulage: 100%	Vor allem bei Führungspositionen, von denen jeweils nur eine Planstelle oder Haushaltsstelle ausgebracht ist, wird ein Besetzungsanteil von Frauen von entweder 0% oder 100% ausgewiesen. Dies lässt keine weiteren Rückschlüsse über den tatsächlichen Beschäftigungsanteil von Frauen zu. Aus den zu Frage 1. mitgeteilten Zahlen lässt sich keine grundsätzliche Überrepräsentanz von Frauen ableiten. Im Übrigen erfolgen Stellenbesetzungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.
	R 2 mit Amtszulage: 67%	
	R 2 : 83%	
	R 1 : 63%	
	A 14: 100%	
	A 13 g.D.: 63%	
	A 10: 87%	
	A 9 g.D.: 71%	
	EG 11: 100%	
	EG 9a: 90%	
Arbeitsgerichtsbarkeit, höherer nicht-richterlicher Dienst	EG 9b: 73%	
Arbeitsgerichtsbarkeit, gehobener Dienst	EG 8: 83%	
	EG 6: 95%	
	A 7: 100%	
Hessisches Finanzgericht, mittlerer Dienst	EG 11: 100%	
Hessisches Finanzgericht, Tarifbeschäftigte	EG 9a: 100%	
	EG 8: 100%	
	EG 6: 94%	
	A 13 g.D.: 73%	
Hessisches Ministerium der Justiz, gehobener Dienst	A 10: 67%	
	A 9 mit Amtszulage: 67%	
Hessisches Ministerium der Justiz, mittlerer Dienst	A 9 m.D.: 67%	
	A 8: 80%	
	EG 14: 100%	
	EG 11: 100%	
	EG 10: 100%	
	EG 9b: 100%	
	EG 9a: 88%	
	EG 8: 78%	
	EG 6: 88%	
	EG 2: 100%	
IT-Stelle der Hessischen Justiz, höherer Dienst	B 3: 100%	
IT-Stelle der Hessischen Justiz, gehobener Dienst	A 10: 68%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium der Justiz	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
IT-Stelle der Hessischen Justiz, Tarifbeschäftigte	EG S 17: 75%	
	EG 13: 100%	
	EG 12: 64%	
	EG S 8b: 100%	
	EG 9a: 63%	
Justizvollzug, gehobener Sozialer Dienst	A 12: 68%	
	A 11: 66%	
	A 10: 72%	
	A 9 g.D.: 83%	
	EG S 12: 84%	
Justizvollzug, gehobener Justizdienst (Vollzugs- und Verwaltungsdienst)	A 10: 62%	
	A 9 g.D.: 67%	
	A 14: 62%	
Justizvollzug, höherer Justizdienst	A 13 h.D.: 80%	
	EG 13: 88%	
	A 16: 67%	
Justizvollzug, höherer medizinischer Dienst	A 15: 75%	
	A 14: 100%	
	A 14: 67%	
Justizvollzug, höherer Sozialer Dienst	A 13: 82%	
	EG 13: 67%	
	A 7 mit Amtszulage: 67%	
Justizvollzug, mittlerer Justizdienst (Krankenpflegedienst)	A 7: 70%	
	EG KR 9a: 75%	
	EG KR 8a: 80%	
	EG 8: 67%	
	EG KR 7a: 81%	
	EG 6: 100%	
	EG 5: 100%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium der Justiz	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Justizvollzug, mittlerer Justizdienst (Vollzugs- und Verwaltungsdienst)	A 10: 67%	
	A 9 m.D.: 63%	
	A 8: 79%	
	A 7: 80%	
	A 6: 89%	
	EG 9a: 100%	
	EG 8: 84%	
	EG 6: 90%	
	EG 5: 93%	
	EG 5: 67%	
Justizvollzug, mittlerer Justizdienst (Werkdienst)	EG 3: 100%	
	EG 2: 100%	
Justizvollzug, Schuldienst	A 15: 100%	
	EG 14: 100%	
	EG 13: 60%	
	EG 11: 100%	
	EG S 8b: 100%	
Justizvollzug, Sonstige Dienste (Erzieher:innen) ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften, allgemeiner Justizdienst	A 9 mit Amtszulage: 65%	
	A 9 m.D.: 72%	
	A 8: 76%	
	A 7: 84%	
	A 6: 80%	
ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften, Gerichtsvollzieherdienst	A 8: 62%	
ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften, Rechtspflegerdienst	A 13 mit Amtszulage: 70%	
	A 12: 70%	
	A 11: 77%	
	A 10: 70%	
ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften, sonstiger gehobener Justizdienst	A 9 g.D.: 71%	
ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften, Sozialdienst	A 11: 75%	
	A 10: 70%	
	A 9 g.D.: 70%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium der Justiz	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften, Tarifbeschäftigte	EG S 15: 67%	
	EG 10: 83%	
	EG 9a: 85%	
	EG 9b: 85%	
	E 8: 95%	
	EG 6: 93%	
	EG 5: 84%	
Sozialgerichtsbarkeit, richterlicher Dienst	R 1: 73%	
Sozialgerichtsbarkeit, höherer Dienst	A 15: 100%	
Sozialgerichtsbarkeit, gehobener Dienst	A 13 g.D.: 100%	
	A 11: 91%	
	A 9 g.D.: 100%	
	A 7: 100%	
Sozialgerichtsbarkeit, mittlerer Dienst	EG 10: 100%	
Sozialgerichtsbarkeit, Tarifbeschäftigte	EG 9a: 100%	
	EG 9b: 100%	
	EG 8: 91%	
	EG 6: 98%	
Staatsanwaltschaften, staatsanwaltlicher Dienst	R 4: 100%	
	R 1 mit Amtszulage: 75%	
Staatsanwaltschaften, Wirtschaftsreferent:innen	A 14: 67%	
Staatsanwaltschaften, Amtsanwaltsdienst	A 13: 66%	
Verwaltungsgerichtsbarkeit, höherer nicht-richterlicher Dienst	A 14: 100%	
Verwaltungsgerichtsbarkeit, gehobener Dienst	A 13 g.D.: 100%	
	A 12: 65%	
	A 9 g.D.: 100%	
	A 9 m.D.: 100%	
Verwaltungsgerichtsbarkeit, mittlerer Dienst	EG 13: 100%	
Verwaltungsgerichtsbarkeit, Tarifbeschäftigte	EG 10: 100%	
	EG 9a: 81%	
	EG 8: 91%	
	EG 6: 96%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
HMSI, Ministerium	A 14: 67%	Für die Besetzung von Stellen in der Landesverwaltung gilt von Verfassungen wegen grundsätzlich das Prinzip der Bestenauslese. Andere Kausalitäten sind nicht ersichtlich.
	A 13 h.D.: 82%	
	A 13 g.D.: 75%	
	A 12: 60%	
	A 11: 88%	
	A 10: 72%	
	A 9: 64%	
	EG 15: 83%	
	EG 13: 83%	
	EG 12: 70%	
	EG 11: 72%	
	EG 10: 69%	
	EG 9 b: 63%	
	EG 9 a: 96%	
	EG 8: 80%	
Beauftragte/r der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen	analog B 2 (außertariflich): 100%	
	A 13 h.D.: 100%	
	A 11: 100%	
	EG 8: 100%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
HMUKLV	A 11: 100 % A 9 g.D.: 100% EG 14: 63% EG 13: 65% EG 11: 67% EG 10: 90% EG 9b: 89% EG 9a: 91% EG 8: 83% EG 5: 100 %	I. allgemeine Begründung für den gesamten Geschäftsbereich: Die Personalauswahl erfolgt ausschließlich unter Beachtung des Leistungsprinzips (Art. 33 (2) GG) nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung, ohne Beachtung des Geschlechts. II. Besoldungsgruppen / Entgeltgruppen mit geringer Personenanzahl Hierbei ist zu beachten, dass nur eine geringe Anzahl von Personen je BesGr. / EG zu betrachten ist. Insofern schlägt sich die Berücksichtigung einer oder weniger Personen erheblich auf den Prozentanteil nieder. Dies betrifft: A 9 g. D. - 2 Pers., A 11 - 1 Pers., EG 5 - 2 Pers.
LB Landwirtschaft Hessen	A 16: 67% A 10: 100% A 9 m.D.: 100% EG 13U: 100% EG 9b: 87% EG 9a: 65% EG 8: 78% EG 5: 67% EG 3: 85% EG 2: 100%	siehe o. a. Ausführungen zu I.

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
HLNUG	A 12: 78% EG 13Ü: 67% EG 12: 61% EG 11: 65% EG 9a: 65% EG 5: 100% EG 2: 100%	siehe o. a. Ausführungen zu I. II. Besoldungsgruppen / Entgeltgruppen mit geringer Personenanzahl Dies betrifft: EG 2 - 1 Pers. Besonderheit der Dst: Mit dem Überleitungstarifvertrag wurden Tarifbeschäftigte in die Entgeltgruppe E 13 Ü eingruppiert. Freiwerdende Stellen in der Entgeltgruppe E 13 Ü werden nach dem neuen Tarifrecht bewertet. Die Überrepräsentanz von Frauen ist ausschließlich auf Personalabgänge zurückzuführen (EG 13 Ü).
LB Hessisches Landeslabor	A 14: 67% A 11: 100% EG 15: 67% EG 14: 77% EG 13: 67% EG 11: 70% EG 9b: 75% EG 9a: 73% EG 8: 69% EG 7: 82% EG 5: 67% EG 3: 75% EG 2: 100%	siehe o. a. Ausführungen zu I. siehe o. a. Ausführungen zu II. Dies betrifft: A 11 - 1 Pers., EG 11 - 10 Pers., EG 5 - 3 Pers., EG 2 - 1 Pers. Besonderheit der Dst: In den Bereichen Veterinärmedizin (EG 15, EG 14), Techn. Assistenz / Laborbetrieb (EG 9b), Techn. Assistenz Laborant/in (EG 9a), Techn. Assistenz / Tierarzthelfer/in (EG 8), Laborant/in (EG 7), Laborhilfskraft (EG 3) und dem Schwerpunkt Lebensmittelchemie (EG 13, A 14) sind überwiegend Bewerberinnen vorhanden.

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %) ?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
LB Hessen-Forst	EG 9b: 77%	siehe o. a. Ausführungen zu I.
		Besonderheit der Dst: Aufgrund der spezifischen Tätigkeitsfelder gem. Teil III der EGO zum TV-H (z.B. hauswirtschaftliche Tätigkeiten oder Reinigungsdienst) stehen hier nur in begrenztem Umfang männliche Bewerber zur Verfügung (EG 2, EG 2Ü, EG 3).
		Im Bereich des "mittleren Verwaltungsdienstes" werden bei HessenForst insbesondere Verwaltungsfachangestellte beschäftigt; hier erfolgen seit Jahren deutlich mehr Bewerbungen von Frauen als von Männern (EG 5, EG 6).
	EG 8: 76%	Aufgrund der grundsätzlich höheren Anzahl von Frauen in diesem Verwaltungsbereich ergeben sich hier auch höhere Frauenanteile in den höheren Entgeltgruppen des "mittleren Dienstes" (EG 8, EG 9b).
	EG 6: 84 %	
	EG 5: 80%	
	EG 3: 67%	
	EG 2Ü: 100%	
	EG 2: 74%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
HMWVW, Ministerium	A 13 h.D.: 61%	Wahl der geeignetsten Bewerberinnen und Bewerber bei Besetzung der Stellen.
	A 12: 69%	
	A 11: 67%	
	A 10: 75%	
	A 9 g.D.: 67%	
	A 9 m.D.: 100%	Es handelt sich hier um 1 besetzte Stelle.
	Außertariflich: 100%	
	EG 15: 67%	
	EG 11: 89%	
	EG 10: 81%	
	EG 9b: 100%	Wahl der geeignetsten Bewerberinnen und Bewerber bei Besetzung der Stellen.
	EG 9a: 96%	
	EG 8: 72%	
	EG 5: 100%	
HMWVW, Hessische Eichdirektion	EG 12: 67%	Wahl der geeignetsten Bewerberinnen und Bewerber bei Besetzung der Stellen.
	EG 8: 62%	
HMWVW, Hessen Mobil	A 11: 62%	Der Frauenanteil im gehobenen Dienst beträgt insgesamt 42%. Von 120 Beamtinnen und Beamten des gehobenen Dienstes befinden sich 29 Beamtinnen und Beamten in der Besoldungsgruppe A 11. Der überwiegende Frauenanteil in dieser Besoldungsgruppe ist zufällig und nicht strukturell begründet.

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	A 15: 76%	Stellenbesetzungen erfolgen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.
	A 12: 67%	
	A 11: 75%	
	A 9 m.D.: 100%	
	EG 14: 70%	
	EG 13: 76%	
	EG 12: 67%	
	EG 11: 75%	
	EG 10: 100%	
	EG 9b: 78%	
	EG 9a: 83%	
	AUSBVG-3: 100%	
	AUSBVG-2: 100%	
	A 16: 100%	
	A 12: 100%	
	EG 8: 100%	
	EG 6: 93%	
	A 13 h.D.: 75%	
	A 11: 90%	
	A 10: 75%	
Archivschule Marburg	EG 10: 75%	
	EG 9b: 67%	
	EG 6: 83%	
	EG 2: 100%	
	EG 2Ü: 100%	
	AUSBVG-3: 100%	
	AUSBVG-1: 100%	
Hessisches Landesarchiv		

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Hessisches Landesmuseum Darmstadt	A 15: 100%	
	EG 14: 100%	
	EG 12: 100%	
	EG 11: 77%	
	EG 9: 70%	
	EG 8: 70%	
	EG 4: 100%	
	EG 2: 100%	
	A 15: 100%	
	A 15: 67%	
Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde Landesamt für Denkmalpflege Hessen	EG 13Ü: 75%	
	EG 12: 67%	
	EG 11: 67%	
	EG 9b: 69%	
	EG 9a: 70%	
	EG 8: 68%	
	KULTVOL: 75%	
	FESTGEH.: 100%	
	A 14: 67%	
	A 13 h.D.: 75%	
Museumslandschaft Hessen Kassel	A 12: 100%	
	A 11: 100%	
	A 8: 100%	
	A 7: 100%	
	EG 3: 67%	
	EG 2: 100%	
	EG 2Ü: 100%	
	KULTVOL: 80%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %) ?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Hessisches Staatstheater Darmstadt	TVA-H BBIG: 88%	
	EG 13: 100%	
	EG 12: 100%	
	EG 11: 67%	
	EG 9b: 78%	
	EG 8: 61%	
	EG 2: 79%	
	TV-Abendpersonal, Dienstpauschale 53,66: 76%	
	NV Bühne SR Bühnentechnik, Gage aushandelbar: 68%	
	NV Bühne SR Solo, Gage aushandelbar: 61%	
	A 13 g.D.: 100%	
	A 12: 83%	
	A 11: 100%	
	A 10: 91%	
Technische Universität Darmstadt	A 9 g.D.: 100%	
	A 9 m.D.: 100%	
	A 8: 100%	
	EG 9b: 64%	
	EG 9a: 70%	
	EG 8: 73%	
	EG 6: 64%	
	EG 2: 83%	
	EG 2Ü: 100%	
	A 11: 75%	
	A 10: 100%	
	A 9 g.D.: 86%	
	A 8: 71%	
	A 7: 63%	
Universität Kassel	EG 8: 84%	
	EG 6: 91%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Philipps-Universität Marburg	A 11: 76%	
	A 11 Anwärtnerinnen: 80%	
	A 10: 89%	
	A 10 Anwärtnerinnen: 80%	
	A 9 Anwärtnerinnen: 80%	
	EG 13: 60%	
	EG 13 befristet: 80%	
	EG 9b: 69%	
	EG 9a: 62%	
	EG 9a befristet: 90%	
	EG 8 befristet: 71%	
	EG 6: 81%	
	EG 6 befristet: 87%	
	EG 3: 71%	
	C 2: 71%	
Hochschule Fulda	A 15: 100%	
	A 14: 75%	
	A 10: 100%	
	EG 13: 63%	
	EG 13U: 86%	
	EG 11: 70%	
	EG 10: 100%	
	EG 9b: 78%	
	EG 8: 74%	
	EG 6: 95%	
	EG 3: 100%	
	EG 2: 100%	
	AUSBVG-1: 100%	
	AUSBVG-2: 80%	
	AUSBVG-3: 60%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %) ?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Frankfurt University of Applied Sciences	EG 14: 68%	
	EG 9b: 81%	
	EG 9a: 84%	
	EG 8: 83%	
	EG 6: 63%	
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	A 15: 67%	
	A 14: 67%	
	A 12: 100%	
	A 11: 79%	
	A 10: 85%	
	A 9 g.D.: 80%	
	A 8: 100%	
	EG 13: 62%	
	EG 9: 75%	
	EG 8: 80%	
	EG 6: 79%	
	EG 5: 71%	
	EG 2: 92%	
	EG 13: 65%	
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	EG 13U: 65%	
	LEHR EG 13: 65%	
	EG 11: 63%	
	EG 10: 100%	
	EG 9a, 9b: 82%	
	EG 8: 90%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Justus-Liebig-Universität Gießen	A 10: 78%	
	A 9 g.D.: 90%	
	A 9 m.D.: 100%	
	A 8: 67%	
	A 7: 100%	
	A 6: 100%	
	EG 9b: 78%	
	EG 9a: 68%	
	EG 8: 82%	
	EG 6: 76%	
	EG 2: 94%	
	EG 2Ü: 92%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %) ?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Hochschule Darmstadt	A 15: 100%	
	A 13 h.D.: 100%	
	A 11: 100%	
	EG 11: 61%	
	EG 10: 67%	
	EG 8: 88%	
	EG 4: 67%	
Hochschule RheinMain	A 12: 75%	
	A 11: 100%	
	EG 10: 74%	
	EG 9b: 76%	
	EG 8: 83%	
	EG 6: 70%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %) ?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Kultusministerium	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Hessisches Kultusministerium	A 15 AZ: 67%	Für das Hessische Kultusministerium ist die Förderung von Frauen grundsätzlich von hoher Bedeutung. Bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung wurden zum Beispiel Frauen bevorzugt eingestellt. Darüber hinaus ist nach Art. 12 Abs. 1 des Grundgesetzes die Berufsfreiheit gewährleistet, so dass zum Beispiel der weibliche Anteil bei Lehramtsstudierenden keiner staatlichen Beeinflussung unterliegt.
	A 13 g.D. AZ: 100%	
	A 13 g.D.: 73%	
	A 12: 100%	
	A 11: 100%	
	A 9 g.D.: 100%	
	EG 14: 83%	
	EG 13: 100%	
	EG 12: 85%	
	EG 11: 65%	
	EG 10: 63%	
	EG 9b: 88%	
	EG 9a: 85%	
	EG 8: 69%	
	EG 6: 73%	
	EG 3: 100%	
	EG 2: 100%	
	A 13 h.D.: 63%	
	A 13 g.D.: 73%	
	A 12: 92%	
	A 9 m.D.: 100%	
Schulen	EG 13: 62%	
	EG 12: 63%	
	EG 11: 69%	
	EG 10: 79%	
	EG 8: 70%	
	EG 6: 69%	
	EG 5: 73%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Kultusministerium	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Staatliche Schulämter	A 15 AZ: 80%	
	A 14: 76%	
	A 13 h.D.: 76%	
	A 13 g.D. AZ: 100%	
	A 11: 73%	
	A 9 m.D. AZ: 100%	
	A 9 m.D.: 67%	
	EG 15: 100%	
	EG 14: 100%	
	EG 13U: 100%	
	EG 13: 86%	
	EG 10: 88%	
	EG 9b: 76%	
	EG 9a: 97%	
	EG 8: 86%	
	EG 6: 88%	
	EG 5: 83%	
	EG 2Ü: 100%	
	B 2: 100%	
Lehrkräfteakademie Verwaltung	A 14: 60%	
	A 13 h.D.: 60%	
	A 11: 100%	
	A 7: 100%	
	EG 13: 71%	
	EG 12: 75%	
	EG 10: 100%	
	EG 9b: 80%	
	EG 9a: 88%	
	EG 8: 100%	
	EG 7: 67%	
	EG 6: 88%	
	EG 5: 70%	
	EG 3: 80%	
	EG 2Ü: 100%	
	EG 2: 100%	

KA20/5253 (AfD) "Gender"-Professuren an hessischen Universitäten und Hochschulen	Frage 1: In welchen Bereichen der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen sind – außer in dem genannten Bereich – Frauen unter den Stelleninhabern deutlich überrepräsentiert (d.h. Anteil > 60 %)?	2. Worauf führt die Landesregierung die unter 1. aufgeführte Überrepräsentanz von Frauen zurück?
Beitragsleistung zu den Fragen 1 und 2 der KA5253 (Ressort benennen):	Hessisches Kultusministerium	
Bereiche der hessischen Landesverwaltung, Ämter und Einrichtungen (alphabetische Auflistung)	Anteil der Frauen in Prozent (wenn Anteil > 60%)	Begründung
Lehrkräfteakademie Ausbilderinnen	A 14: 70%	
	A 13 h.D.: 83%	
	A 13 g.D. AZ: 100%	
	A 13 g.D.: 83%	
	A 12: 80%	